

Club NACHRICHTEN



SEKTION RÄTIA SAC

Jahrgang 76
Febr./März/April 2026
Nr. 1



Ob Berg oder Tal.
Wir sind immer für Sie da.

mobiliar.ch

Generalagentur Chur
 Urs Fetz

Theaterweg 11, 7000 Chur
 T 081 254 21 11, chur@mobiliar.ch

die Mobiliar



Antonia und Peter Signer-Würms
 Kantonsstrasse 130 • 7205 Zizers
 081 322 88 77 • täglich geöffnet
www.baeckerei-signer.ch

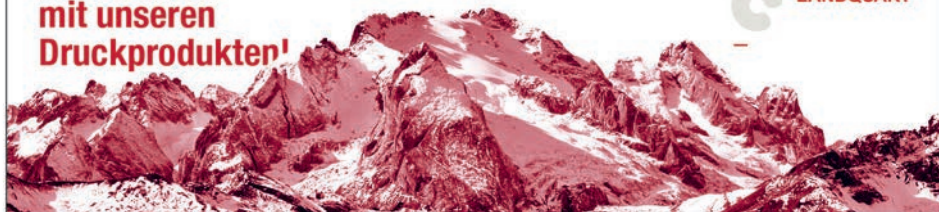


*Die Adresse
 für köstliche Apéros*

**Hoch hinaus
 mit unseren
 Druckprodukten!**



**DRUCKEREI
 LANDQUART**



www.drucki.ch

Wir sind auch auf Instagram und Facebook zu finden!

«*Improvisieren mit Aussicht*»

Liebe Bergsportlerinnen und Bergsportler

Ein Jahresbeginn ohne Schnee? Zumindest ohne den, den wir uns wünschen würden. Statt knirschender Felle unter den Skiern: trockene Wege, sonnige Hänge, Temperaturen, die eher an Frühling erinnern. Der Winter zeigt sich dieses Jahr eigenwillig – und fordert uns heraus.

Umso beeindruckender ist, was unsere Tourenleiterinnen und Tourenleiter daraus machen. Mit viel Engagement, Kreativität und einem feinen Gespür für Sicherheit werden Routen angepasst, schneereichere Regionen gefunden oder spannende Alternativen auf die Beine gestellt. Dank dieses Einsatzes können viele Touren trotz der ungewöhnlichen Verhältnisse durchgeführt werden – und das mit grossem Erfolg: Die Angebote sind stark gefragt und meistens mehr als ausgebucht.

Das zeigt, was den SAC Rätia ausmacht: Flexibilität, Gemeinschaft und die Freude daran, draussen unterwegs zu sein – unabhängig davon, ob wir auf Skiern, Schneeschuhen oder zu Fuss unterwegs sind. Die Berge bleiben ein Erlebnis, auch wenn sie sich nicht immer so präsentieren, wie wir es gewohnt sind.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die planen, führen, organisieren und mitgehen. Und vielleicht ist dieser Winter auch eine Einladung, offen zu bleiben, Neues zu entdecken und den Blick nicht nur auf den Schnee zu richten, sondern auf das gemeinsame Unterwegssein.

Der Grossteil dieser Ausgabe dreht sich um die Generalversammlung. Wir freuen uns über viele Anmeldungen zur GV am 19. März 2026. Zur Vorbereitung sind hier die Jahresberichte der verschiedenen Ressortleiter zu lesen.

Wir wünschen viel Freude bei der Lektüre – und weiterhin sichere, schöne Touren mit dem SAC Rätia.

Nora Gaar, Redaktion Clubnachrichten









PLANUNG UND BERATUNG

AUTONOME STROMVERSORGUNG

SOLAR-, WASSER- UND WINDKRAFT

NETZVERBUNDANLAGEN

SERVICE, WARTUNG UND REPARATUREN

BATTERIEDIAGNOSE

GERÄTEBAU



René Brun Alternative Technik AG

Oberauweg 2
7205 Zizers
081 250 42 50
www.brun-ag.ch

**ENERGIE AUS
SONNE UND WASSER**

SANITÄR PLÜSS AG

kompetent und zuverlässig



Industriestrasse 15 Fon +41 81 284 64 24
7000 Chur admin@sanitaerpluess.ch www.sanitaerpluess.ch

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Sektion Rätia SAC
Erscheint 4-mal jährlich
Nr. 2 – Mai, Juni, Juli 2026
erscheint am 21. 4. 2026
Eingabeschluss für Beiträge: 29. 3. 2026

Präsident: Remo Gasser
praesidium@sacraetia.ch

Die Abonnementsverwaltung sowie die Anpassung persönlicher Daten ist direkt im SAC-Portal sac-cas.ch möglich. Übrige Anliegen: mitgliederwesen@sacraetia.ch

Redaktion: Nora Gaar
redaktion@sacraetia.ch

Inserate/Werbung:
Stefania Bardaro
werbung@sacraetia.ch

Gedruckt auf chlorfrei
gebleichtem Papier

Druck / Versand:
Druckerei Landquart AG
Layout: Kurt Wallier

Blick ins Lugnez. Foto Nora Gaar



Wandern und Geniessen

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Jill & Dani

Schneeschuh- und Skitourenparadies

Chamanna Jenatsch

Seit 1900
Club Alpina Rätien Ltd.
Club Alpina Rätien
Lugnez-Alpina Club
Club Alpina Schweiz

Chamanna Jenatsch CAS
www.chamannajenatsch.ch - 081 833 29 29
info@chamannajenatsch.ch



GASTHAUS GANSPLATZ

Sie planen
ein Bankett
oder
ein Festessen?

Unsere Bürgerstube bietet Platz für
bis zu 40 Personen. Infos unter:
gansplatz-chur.ch/fuer-gruppen



FREE LINE DAS GO VERTICAL SPLITBOARD

free line



47 | 52 | 57

DIE ERFOLGSGESCHICHTE UNSERES SPLITBOARDS
GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE.
SURFIGES SPLITBOARD FÜR FRAUEN UND LEICHTE RIDER
- GEMACHT FÜR POWDERTAGE.

LEICHT IM AUFSTIEG, VERSPIELT IN DER ABFAHRT

AB SOFORT IM GO VERTICAL CHUR ERHÄLTICH.
KOMM VORBEI!

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN BESUCH
AN DER OBEREN GASSE 48.

EINLADUNG ZUR GV 2026

Ort: Restaurant B12, Brandisstrasse 12, Chur (Saal)

Datum: Donnerstag 19. März 2026

Zeit: 17.30 Uhr Türöffnung

Getränke, Pasta mit diversen Saucen zur Auswahl stehen bereit

19.00 Uhr Beginn der Generalversammlung,
anschliessend gemütliches Beisammensein

Traktanden:

1. Eröffnung der Generalversammlung
2. Ehrungen
3. Wahl der Stimmenzähler oder Stimmenzählerinnen
4. Anträge
5. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 27. März 2025
6. Genehmigung Jahresberichte:
Präsident
Ressorts
7. Jahresrechnung 2025
8. Kenntnisnahme Revisorenbericht; Genehmigung der Jahresrechnung
und Entlastung des Vorstandes
9. Festsetzung Sektionsbeitrag 2026
10. Genehmigung Budget 2026
11. Wahlen
12. Verabschiedungen
13. Varia

Anträge durch Mitglieder zuhanden der Generalversammlung sind bis am 27. Februar 2026 schriftlich an den Präsidenten zu richten. Anträge müssen durch den Antragsstellenden oder deren Vertretung persönlich vorgetragen werden.

Wir freuen uns, wenn wir viele Mitglieder an der GV willkommen heissen dürfen und grüssen euch alle freundlich.

Für die Sektion SAC Rätia: *Remo Gasser*, Präsident

HELIBERNINA

since 1885



**Die einheimische Helikoptergesellschaft
im Dienste der Öffentlichkeit!**

Heli Bernina AG, www.helibernina, Tel. 081 851 18 18

PROTOKOLL GV 2025

Ort: Restaurant B12, Brandisstrasse 12, Chur (Saal)
Datum: Donnerstag, 27. März 2025
Zeit: 19.00 Uhr

Traktanden

1. Eröffnung und Begrüssung zur Generalversammlung

Der Präsident *Remo Gasser* begrüsst 92 ordentliche Sektionsmitglieder zur Generalversammlung 2025. Die Jahresrechnung, der Revisorenbericht sowie die Jahresberichte und die Einladung zur GV 2025 wurden fristgerecht publiziert.

Im Jahr 2025 verzeichnete die Sektion 2834 Mitglieder. Mit einer Schweigeminute gedenkt die Sektion der im Jahr 2024 verstorbenen Sektionsmitglieder *Blumer Willi Elisabeth, Camenisch Aldo, Eisenhut Ernst, Göddemeyer Lorenz, Hepting Norbert, Herwig Walter, Hitz-Mutzner Christian, Kistler Fritz, Meinherz Paul, Nänni Verena, Schällibaum Beat, Schmid-Walther Joachim, Tall Jachen, Tgetgel Jon Andri, Walser Peter, Wolf-Mittner Ruth*.

2. Ehrungen

Mit der Einführung des SAC-Portals wird per 1.1.2025 das Beitragsreglement angepasst. Die Berechnung der Dauer der Mitgliedschaft basiert ab dem 1.1.2025 auf dem Eintrittsdatum. In der Vergangenheit erfolgte die Berechnung der Mitgliedschaftsdauer auf Kalenderjahren. Das heisst, allen Mitglieder, welche zwischen dem 1.1. und 30.9. in den SAC eingetreten sind, wurde per Ende Jahr (31.12.) ein Mitgliedjahr gutgeschrieben. Mit der neuen Berechnung erfolgt die Gutschrift nicht mehr per Ende Jahr, sondern jeweils per Eintrittsdatum. Deshalb verlieren bestimmte Mitglieder ein Mitgliedsjahr bzw. wird das Jahr verzögert angerechnet. Aus diesem Grund werden dieses Jahr keine Ehrungen vorgenommen, damit wir mit dem neuen System wieder in den Takt kommen. Es wird aber niemand vergessen!

3. Wahl der Stimmenzähler / Stimmenzählerinnen

Vier Stimmenzähler werden gewählt. Das einfache Mehr beträgt 47 bei einer Versammlung von 92 Rätianerinnen und Rätianer.

4. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

Träumen Sie lieber
von oder in den
eigenen Wänden?

Für die beste
Zukunft aller Zeiten.

gkb.ch/hypo

newhome

Graubündner
Kantonalbank



Giesserei Chur AG

Eisengiesserei seit 1892

Modellbau

Tel.: 081 286 90 50

Fax: 081 286 90 59

E-Mail: info@giesserei-chur.ch



Bauguss



Maschinenguss

Plump Holzbau AG 7064 Tschierschen

Telefon 081 373 14 20

info@plump-holzbau.ch

www.plump-holzbau.ch

Zimmerei
Bedachungen
Möbel und
Innenausbau
Küchen, Parkett

5. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 26. März 2024

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Genehmigung Jahresberichte

- a. Jahresbericht des Präsidenten
- b. Der im Vorfeld publizierte Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt und verdankt.
- c. Jahresbericht der Ressortleiter und -leiterinnen
Die in den Clubnachrichten publizierten Jahresberichte aus den Ressorts werden einstimmig genehmigt und verdankt.

7. Jahresrechnung 2024

Robert Willi präsentiert die Jahresrechnung 2024.

Erfolgsrechnung

- Aus finanzieller Sicht blicken wir auf ein erfreuliches Jahr zurück.
- Wir zählen etwas weniger Mitgliederbeiträge als im Vorjahr und liegen somit leicht unter dem Budget.
- Für die Amortisation der Hüttenbauprojekte werden jährlich pro Sektionsmitglied 20 CHF in den Hüttenfond einbezahlt.
- Der Aufwand der Clubnachrichten entspricht dem Budget.
- Bei den Hütten haben die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte hervorragende Arbeit geleistet. Unsere Sektion hat nach Abzug an den Zentralverband CHF 245'875 ein genommen.
- Der in der Jahresrechnung ausgewiesene Ertrag pro Hütte ist Mehrwertsteuer bereinigt und somit tiefer als der effektiv abgelieferte Betrag.
- Zu den einzelnen Hütten noch folgende Bemerkungen:
 - Calanda:* Im Aufwand sind die Kosten für den Vorplatz enthalten.
 - Carschina:* Im Aufwand sind neue Matratzen – welche nach der Renovation weiterverwendet werden – eine grössere Reparatur an der Solaranlage – welche teilweise von der Versicherung bezahlt wurde – sowie eine Reparatur bei der Stromversorgung enthalten. Zudem mussten verschiedene Wasserproben gemacht und analysiert werden.
 - Coaz:* Kauf von Inventarteilen von den bisherigen Pächtern im Betrag von CHF 7'000.
 - Cufercal:* Die Restkosten für die Solaranlage wurden erst im 2025 bezahlt und werden somit im 2025 verbucht.
- Durch die Wiederbelebung der JO ist damit auch der Aufwand gestiegen und liegt leicht über dem Budget. Die Investition in die Jugend lohnt sich jedoch auf jeden Fall. Beim übrigen Ertrag wurde der Pachtzins für die Alp Zapport verbucht.

- Das Vortragswesen ist so tief, weil der Röteli am Röteli-Abend von der Familie Ullius spendiert wurde
- Fundraising: Die Alnovis AG führt in unserem Auftrag das Stiftungs-Fundraising. Der Betrag liegt leicht unter Budget. Im letzten Jahr sind auf diesem Konto CHF 245'500 eingegangen. Bedanken möchte sich der Vorstand auch bei den Angehörigen, die dieses Konto im Zusammenhang mit Todesfällen für Spenden angegeben haben.
- Der Allgemeine Aufwand Hüttenwesen haben wir erstmals in der Jahresrechnung. Auf dem Konto sind auch die Kosten für die Eröffnungsfeierlichkeiten bei der Coaz-Hütte verbucht und der Aufwand liegt rund CHF 8'000 unter Budget.
- Der Buchführungsaufwand liegt über Budget. Das beauftragte Treuhandbüro BMU hatte im letzten Jahr infolge der Coaz-Sanierung und dem damit verbundenen Zahlungsverkehr einen deutlich höheren Aufwand zu bewältigen.
- Der Zinsaufwand ist mit der Beanspruchung des Baukredites auch deutlich gestiegen und liegt leicht über Budget.

Bilanz

- Der Beitrag des Zentralverbandes für die Calandahütte haben wir verrechnet.
- Investitionsbeiträge sind eingegangene Spenden.
- Beim NRP Darlehen wurde die erste Tranche für die Coazhütte zurückbezahlt.
- Der Baukredit bei der Coaz wurde nun in eine Hypothek umgewandelt. CHF 611'000 haben wir als Festhypothek für 10 Jahre zu 2.3% abgeschlossen. Dies gibt uns Planungs- und Budgetsicherheit. Die letzte Rechnung für die Renovation der Coaz-Hütte ist diese Woche eingetroffen.

Jahresgewinn

- Der Vorstand beantragt CHF 60'000 dem Hüttenfonds zuzuweisen. Dem Antrag wird ohne Gegenstimmen stattgegeben.

Es gehen keine Fragen rund um die Jahresrechnung 2024 ein.

8. Genehmigung der Jahresrechnung 2024, der Gewinnzuteilung, des Revisorenberichtes sowie sowie Entlastung des Vorstandes

Die Revision wurde durch die BMU Treuhand, namentlich M. Bundi und M. Gradolf, vorgenommen. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung 2024 zur Abnahme. Die Jahresrechnung 2024, die Gewinnzuteilung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig abgenommen. Die SAC-Mitglieder entlasten den Vorstand ebenfalls einstimmig.

9. Festsetzung Sektionsbeitrag 2025

Es sind keine Änderungen an den Mitgliederbeiträgen vorgesehen. Die aktuellen Mitgliederbeiträge werden einstimmig angenommen.

10. Genehmigung Budget 2025

- Bei den Mitgliederbeiträgen rechnen wir mit einem kleinen Mitgliederzuwachs.
- Bei der Carschinhütte fehlen Aufwand und Ertrag, da die Hütte dieses Jahr saniert wird.
- Der Aufwand für die JO wurde erhöht. Damit kann ein attraktives Programm garantiert werden.
- Auch der Aufwand für das Tourenwesen musste erhöht werden, da der Zentralverband die Unterstützung der Kurse aus Kostenspargründen reduziert hat. Wir wollen jedoch nicht bei der Aus- und Weiterbildung sparen und auch weiterhin ein attraktives Tourenangebot zur Verfügung stellen.
- Ebenfalls erhöht wurde die Position der Zinsen und Spesen. Jetzt fallen zusätzlich die Kosten für den Baukredit der Carschinhütte an.
- Dies führt automatisch zu einem kleineren Gewinn.

Es gehen keine Fragen zum Budget 2025 ein. Das Budget wird durch die Sektionsmitglieder einstimmig genehmigt.

11. Wahlen

Präsidium, Vorstand und Revisoren werden alle zwei Jahre gewählt. Remo Gasser stellt sich noch für zwei Jahre zur Verfügung. Danach gilt es, die Funktion als Präsidenten bzw. Präsidentin neu zu besetzen.

Alle Vorstandmitglieder, welche sich zur Wiederwahl stellen, werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Der Vorstand unterbreitet folgende neue Vorstandsmitglieder zur Wahl:

- Tourenchef Sommer: Martin Wittwer
- Aktuar: Christian Jenzer

Die zwei neuen Mitglieder werden einstimmig gewählt.

Die Revisionsstelle BMU Treuhand AG wird ebenfalls einstimmig gewählt.

12. Statutenrevision

Diverse Anpassungen von Swisssolymptic haben die Statutenrevision ausgelöst (Art. 2, Art. 27 neu, Art. 28 neu). Alle Artikel, welche Anpassungen erfahren haben, werden präsentiert und kurz erläutert. Nebst diverser formeller Anpassungen sind folgende materiellen Änderungen zu erwähnen:

- Streichung des Artikels «Erwerb der Mitgliedschaft» (Art. 4.) Dies, weil die Anmeldung im SAC zentral über das entsprechende Tool erfolgt. Der Punkt bezüglich der Ehrungen wurde neu im Art. 3 aufgenommen.
- Die Hüttenchefs sind neu ebenfalls von der Pflicht zur Bezahlung des Sektionsbeitrages befreit (Art. 8, früher 9).
- Anträge zuhanden der Generalversammlung, welche durch Mitglieder eingereicht werden, müssen neu durch den Antragsstellenden oder dessen Vertretung persönlich vorgetragen werden (Art. 10, früher 11).
- Aufnahme eines Artikels zum Thema „Rettungsstation“ (Art. 20).
- Die Kompetenz des Vorstandes für die Genehmigung von nicht vorgesehenen Ausgaben wird von CHF 15'000 auf CHF 30'000 erhöht (Art. 21).

Fragen bzw. eine Diskussion gab es nach der Präsentation keine.

Eine 2/3 Mehrheit ist bei Statutenanpassungen notwendig. Die neuen Statuten werden einstimmig angenommen.

13. Verabschiedung

Barbara Gubler hat Ende 2024 ihre Funktion als Aktuarin abgegeben. Wir wünschen Barbara alles Gute und danken herzlich für den Einsatz.

14. Varia JO

Jonas Deck als Stellvertreter von *Martin Zimmermann* zeigt und kommentiert einige Fotos aus Aktivitäten der JO. Ein sehr breites und „cooles“ Programm wird für die Jugend auf die Beine gestellt. Der sehr geschätzte Einsatz zugunsten der Nachwuchskräfte wird mit Applaus verdankt.

Hüttenwesen

Guido Baumgartner geht auf folgende Themen ein:

- **Projektabschluss Chamanna Coaz:** Wegen einer spürbaren Bauteuerung und fehlender Baukapazitäten musste 2022 das Projekt gestoppt werden. Im Mai 2023 konnte schlussendlich mit dem Baubeginn gestartet werden. Mitte März 2024 konnte die Hütte in die Winter-Saison starten. Wegen der Bauteuerung, ungeplanter Mehraufwendungen rund ums Gebäude, mehr Helikopter-Flüge als ursprünglich geplant sowie des Inventars sind gegenüber dem Antrag vom 2021 Mehrkosten von CHF 1'033'247 entstanden.
- **Projekt Sanierung Ringelspitz-Hütte:** Das Dach und die Fassade enthalten asbesthaltiges Material. Die Solaranlage muss erneuert werden so-

wie die Infrastruktur entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen (Küche veraltet, keine Lagermöglichkeiten, Brandnormen, etc.). Eine Machbarkeitsstudie wurde in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse im April 2025 erwartet werden. Danach werden die Diskussionen mit dem Zentralvorstand angestossen.

- **Projekt Sanierung Carschina:** Im Vorfeld erläutert Guido, dass ein Hüttenchef für die Carschina-Hütte gesucht wird. Wer daran interessiert ist, soll sich gerne bei ihm melden. Eine spannende wie auch verantwortungsvolle Aufgabe! Schon Anfang Mai 2025 wird die Baustelle eingerichtet. Im Mai 2026 soll die Saisoneroöffnung erfolgen. Es soll künftig, nicht zuletzt aus Kostengründen, einzige Sommer-Hütte sein. Die Investitionskosten belaufen sich auf CHF 3'135'000. Auch diese Kosten liegen höher als den 2021 ursprünglich abgesegneten Betrag von CHF 2'000'000.
- **Finanzierung der Hüttensanierungen:** Die Einnahmen aus dem Hüttenwesen sind zu diesem Zweck unerlässlich. Aus diesem Grund fanden intensive Diskussionen mit den Hüttenwartinnen und -warten über die künftige Preisgestaltung statt und neue Verträge wurden vereinbart. Aktuell gilt es, die finanziellen Mittel auf die Sanierung der Carschina-Hütte zu fokussieren. Guido erklärt das Finanzierungskonzept der Hüttensanierungen. Die CHF 20 pro Sektionsmitglied in den Hüttenfond sollten voraussichtlich bis ca. 2038 aufrecht erhalten bleiben.

Guido bedankt sich bei den Hüttenchefs wie auch den Hüttenwartinnen und -warten für ihren grossen Einsatz!

Tourenwesen

Hermi Brüesch bedankt sich herzlich bei allen Tourenleiterinnen und -leitern für ihr Engagement. Hermi zeigt sich dankbar, dass Martin als Tourenchef Sommer gewählt wurde, so dass die Last neu auf zwei Schultern verteilt werden kann.

Rettungswesen

Ernst Gabriel berichtet, dass 2024 14 Einsätze geleistet wurden. Bei zwei dieser Einsätze mussten leider Todesopfer geborgen werden. Die First Responder hatten ihrerseits 74 Einsätze. Ernst bedankt sich ganz herzlich bei allen Retterinnen und Rettern für ihren wichtigen und geschätzten Einsatz.

Wortmeldung der Mitglieder

Andres Rüegg spricht einen grossen Dank an Guido für seinen enormen Einsatz zugunsten aller Hütten der Sektion aus. Die anwesenden Mitglieder bekräftigen diesen Dank mit einem lauten Applaus. Andres zeigt und kommentiert zudem diverse Fotos, welche den Umbau der Coaz-Hütte dokumentieren. Schlussendlich spricht er einen

Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer aus, welche beim Umbau geholfen haben.

Schlusswort des Präsidenten

Remo Gasser bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Interesse. Auch bedankt er sich beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit, bei der Firma BMU wie auch bei den Architekten *Vincenzo Cangiemi* und *Martha Perez* für die gute Zusammenarbeit und bei *Marco Lardelli* für die Bauleitung der Coaz-Hütte. Er wünscht zudem gutes Gelingen für den Umbau der Carschina-Hütte. Ein grosser Dank geht an alle Helferinnen und Helfer, welche beim Umbau der Coaz-Hütte mitgeholfen haben. Abschliessend richtet er den Hüttenwarten einen grossen Dank für das tolle Jahresergebnis 2024 aus.

Um 20.37 Uhr wird die Generalversammlung offiziell geschlossen.

Fürs Protokoll verantwortlich: *Christian Jenzer*, Aktuar

JAHRESBERICHTE

Jahresrückblick Präsidium 2025

Geschätzte Vereinsmitglieder

Das Jahr ist schon wieder vorbei und es ist Zeit zurückzublicken. In diesem Jahr von der Südhalbkugel, an einem magischen Ort – Patagonien. Genauer im Dörfchen El Chaltén. Ehemals ein Treffpunkt für Bergsteiger, heute eher für Wanderer und Reisende. In den Bergen abseits des Trubels, ist man fernab von Allem! Umgeben von der rauen Natur mit all seinen Facetten. Weiten Tälern, Wildbächen, Seen, dahinterliegend Wälder mit kleinen Gipfeln. Noch weiter dahinter türmen sich die berühmt berüchtigten Granitgiganten Fitzroy und Cerro Torre auf – einfach atemberaubend! Ebenso atemraubend ist der unbändige durch March und Bein gehende patagonische Wind. Dies bildet die einzige Konstante bei den sich ständig wechselnden Wetterbedingungen. Alles geschieht zusammen. Sonne, Regen, Graupel oder sogar Schnee! Demut und Geduld sind hier gefragt sonst wird es sehr schnell sehr gefährlich. Alles scheint einem steten Wandel unterworfen zu sein...

Dies trifft im übertragenen Sinn auch auf unsere Sektion zu. So kam und kommt es zu einigen Änderungen im Vorstand. Als erstes möchte ich mich beim gesamten Vorstand für die geleistete Arbeit herzlich bedanken. Besonders erfreut bin ich über die Fortschritte der JO. Ich danke Martin und seinem Team für den Einsatz. Ihr habt der JO wieder Leben eingehaucht! Dank dem Einsatz der Tourenchefs *Martin Wittwer*, *Hermi Brüesch* und insbesondere den zahlreichen Tourenleiter/innen konnten viele bergbegeisterte Sek-

tionsmitglieder unsere traumhafte Bergwelt sicher erkunden. Besten Dank für eueren Einsatz für den Verein. Ebenso gebührt den weiteren Vorstandsmitgliedern grosser Respekt und ein ausserordentlicher Dank für die Zeit, welche ihr für den Verein aufbringt.

Nach der erfolgreichen Sanierung der Coazhütte, konnte in diesem Jahr das zweite grosse Projekt angegangen werden – Umbau der Charschinahütte. Leider kamen einige gravierende Überraschungen zu Tage, welche Zeit, Nerven und Mehrkosten auslösten. Offenbar wurde die Bauphysik in der Vergangenheit nicht so ernst genommen, dies gilt auch für die Wasserfassungen. Nur durch den grossen Einsatz aller Beteiligten, ist es gelungen, diese Hindernisse zu überwinden. Dank dem grossen Einsatz von *Werner Schaer*, unserem Wasserspezialisten, kann nun sauberes, frisches und klares Wasser auf der Carschinahütte genossen werden. Herzlichen Dank!

Guido danke ich für die abermalige ausserordentliche Leistung zugunsten unseres Vereins. Die Zeit, welche du für die Vereinstätigkeit aufwendest ist unglaublich. Bausitzungen, Besichtigungen, Abstimmung mit dem Bauleiter, den Architekten, den Hüttenwarten, mit *Werner Schaer*, Abrechnungen etc. – Alles das bekommst du unter einen Hut.

So ist es nicht verwunderlich, wenn noch weitere Ärgernisse hinzukommen, und mögen diese noch so klein erscheinen, das Fass überläuft! So hast du dich noch vor Jahresende entschieden, per 2027 aus dem Vorstand zurückzutreten. Ich kann deine Entscheidung nachvollziehen, bedaure sie jedoch ausserordentlich. Ich danke dir von Herzen für die geleistete Arbeit. Ohne dein Engagement wären die Sanierungen der Coaz- und Carschinahütte aus Sicht der Sektion, schlicht weg nicht möglich gewesen.

Im Vorstand kam es in diesem Jahr bereits zu einigen personellen Wechseln. Nach langjähriger Tätigkeit in der Kommunikation, verlässt *Chantal Berger* den Vorstand. Ich danke Chantal für angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit. Mit *Victoria Weiland*, konnten wir eine gute Nachfolgerin fürs Ressort Kommunikation finden. Danke Victoria! Nach noch langjähriger Tätigkeit im Ressort Werbung hat *Raimund* das Ressort weitergeben. Glücklicherweise konnten wir *Stefania Bardaro* für dieses Aufgabengebiet gewinnen. Ich heisse euch beide herzlich willkommen im Vorstand des SAC Rätia. Des Weiteren hat sich *Cilgia Schatzmann* aufgrund des Wegzugs aus dem Kanton entschieden, das Ressort Umwelt weiterzureichen. Für uns sehr schade, da sie in den letzten Jahren im Umweltbereich einige Impulse setzen konnte. Danke dir für den Einsatz und alles Gute für die Zukunft. Das Umweltressort scheint beliebt zu sein. So haben sich gerade drei Personen dafür beworben. Der Bewerbungsprozess ist noch im Gange. Ich wünsche den Zurückgetretenen alles Gute – geniesst die gewonnene Freizeit!

Wie die letzten Jahre kümmerte ich mich um alles drum herum. Vor allem aber um die Finanzierung der Hüttenprojekte. Wohl oder übel, musste ich mich auch mit den

Wirren im Zentralvorstand auseinandersetzen. In Bern scheint kein Stein auf dem Andern zu bleiben. Schon im Vorfeld für die Wahl des zurückgetretenen Präsidenten des Zentralvorstands *Stefan Goerre*, kam es zu Unstimmigkeiten im Zentralvorstand und in den Sektionen, was zu unfairen Taktiken beim Wahlprozess führte. Dies gipfelte abschliessend in diversen Rücktritten aus dem Zentralvorstand. Nach dem Hickhack wurde schliesslich *Marco Dirren* zum neuen Präsidenten gewählt. Ich wünsche ihm viel Erfolg und Ausdauer um die Wogen im Verein wieder zu glätten.

Denn auch die finanzielle Situation des Zentralverbandes ist nach wie vor kritisch und es muss gespart werden. Aufgrund der Geschehnisse ist das Vertrauen der Sektionen mindestens angekratzt und es wird auf nationaler Ebene versucht, mehr Einfluss zu nehmen. Ich persönlich empfinde diese Entwicklung als bedenklich, denn wenn wir einander nicht mehr vertrauen, wird die Zusammenarbeit sehr mühsam und endet in einem Kontrollwahnsinn! Durch mehr Kontrollen werden Prozesse komplizierter und der Arbeitsumfang steigt noch mehr an. Vielmehr sollte man sich auf das Kerngeschäft konzentrieren. Doch genau da fehlen die finanziellen Mittel wie beispielsweise im Hüttenfond. Aktuell wird an der Strategie 2026 – 2030 gefeilscht. Eins ist sicher, wir können froh sein, dass wir die Hüttenprojekte Carschina und Coaz bereits umgesetzt haben. Zukünftig wird weniger Geld für die Hüttenprojekte gesprochen werden können. Wieviel es sein wird, wird sich zeigen.

Für die Finanzierung der Sektionshütten, sind wir auf die gute Arbeit der Hüttenteams angewiesen. Diese haben wieder ein super Jahr hinter sich. Ich danke im Namen der Sektion allen Hüttenwarten für das gute Jahresergebnis. Dies ist nur möglich, wenn wir eine gute Infrastruktur anbieten können. Mit den zwei total sanierten Hütten Coaz und Carschina, konnten wir die Arbeitsbedingungen massiv verbessern. Ich möchte an dieser Stelle betonen, dass die Sektion Rätia keine Luxus-Hütten will und so sind es Berghütten geblieben. Dennoch sind die Kosten im Baubereich massiv gestiegen und wir sehen uns mit höheren Kosten konfrontiert. Dies hat zur Folge, dass bereits einige Projekte aufs Eis gelegt werden mussten. Wir können nicht alles aufs Mal realisieren. Es braucht eine Investitionsplanung, sodass Projekte gestaffelt angegangen werden. Feuerwehrrübungen, wie wir sie die letzten Jahre erleben mussten, dürfen nicht mehr vorkommen. Durch regelmässige Wartung und Zustandskontrollen können solche plötzlich ausser Betrieb stehende Anlagen vermieden werden.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern an dieser Stelle fürs entgegengebrachte Vertrauen und auch ihr leistet mit dem Sektionszusatzbeitrag einen Beitrag zur Finanzierung der Hütten! Ebenso bedanke ich mich im Namen der Sektion für die zahlreich eingegangenen Spenden.

Remo Gasser, Präsident

Jahresbericht Tourenwesen 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Seit einem Jahr führen wir, also *Martin Wittwer* und *Hermi Brüesch*, das Amt als Tourenchef gemeinsam aus. Die Aufteilung in Tourenchef Sommer und Winter macht aus unserer Sicht absolut Sinn und hat sich in diesem Jahr bestens bewährt. So lässt sich die zeitliche Belastung in einem beherrschbaren Rahmen halten, was für ein längerfristiges freiwilliges Engagement unabdingbar ist. Sehr positiv verläuft auch weiterhin die Zusammenarbeit mit den Tourenchefinnen *Geniesser* und *Bergfreunde*, *Doris Käslin* und *Andrea Geissmann*. Sie leisten beide grosse Arbeit und engagieren sich entsprechend, so dass wir nach wie vor ein grossartiges Tourenprogramm haben. Das Programm allein nützt aber natürlich nicht sehr viel, wenn es nicht von unseren Leitenden immer wieder umgesetzt würde. Unsere Leitenden haben zusammen im letzten Jahr total 216 Touren angeboten, von denen 161 durchgeführt und 55 abgesagt wurden (Stand Mitte Oktober 2025). 109 Touren fanden im Winter statt, 92 im Sommer, daneben gab es noch weitere Anlässe wie Abschlussabende, Kurse, eine Weiterbildung für die alpinen Sommertouren-Leitenden und ein Leiterwochenende. Ganz herzlichen Dank dafür! Wir danken auch allen, die mit uns mitkommen, es ist schön, gemeinsam unterwegs zu sein.

Seit einem Jahr suchen wir via Homepage permanent nach neuen Tourenleitenden. Dieser Aufruf trägt Früchte und hat uns bereits einige neue Leitende beschert. Wir benötigen aber auch viele Leitende. Unsere Mitgliederzahl wächst ständig weiter und erreicht bald einmal die 3000er-Marke. Für die Finanzierung der Umbauten unserer Hütten sind wir auf viele Mitglieder angewiesen und viele Neumitglieder orientieren sich am Tourenprogramm, wenn sie sich für eine SAC-Sektion entscheiden.

Jetzt wünschen wir allen einen guten Winter, wenn er dann noch kommen will und sonst halt einen schönen Sommer, viele schöne und unfallfreie Touren und hoffentlich sehen wir uns irgendwo. Wir würden uns freuen!

Martin Wittwer, Tourenchef Sommer

Hermi Brüesch, Tourenchef Winter

Jahresbericht Hüttenwesen SAC Rätia 2025

1. Gästeaufkommen und Erträge (exkl. Carschina-Hütte)

Das Hüttenjahr war hinsichtlich des Gästeaufkommens mit 8507 zahlenden Gästen sehr erfolgreich. Der grosse Andrang konnte nur dank des engagierten Einsatzes aller Hüttenwarte und ihrer Mitarbeitenden bewältigt werden. Dafür gilt ihnen mein herzlicher Dank. Die Erträge aus den Hüttenabgaben entsprechen den budgetierten Erwartungen. Die

neuen Pachtverträge stellen zudem ein faires Einkommen für alle unsere Hüttenwarte sicher.

2. Hütten-Unterhalt / Investitionen 2025

- Der an der GV25 angekündigte Hüttenunterhalt wurde durch unsere Hüttenverantwortlichen gewissenhaft umgesetzt – gelegentlich musste ich ihren Eifer sogar bremsen.
- Der finanzielle Fokus lag 2025 auf der Sanierung der Carschina-Hütte. Die Arbeiten inklusive Erneuerung der Wasserversorgung starteten Ende Mai mit dem Aufbau des Containerdorfes. Nach der Demontage der Innenverkleidungen der Hütte überraschte uns eine stark sanierungsbedürftige Bau-substanz. Die vorgefundene Situation kann bildlich nur mit der Carschina Aus-senterrasse verglichen werden und die musste komplett abgebrochen werden. Wir haben uns entschlossen, diese Schwachstellen zu eliminieren. Die Carschina-Hütte wird bis zum Beginn der Sommersaison im Juni 2026 bereit sein, für Gäste aus aller Welt. Das Hüttenpersonal darf sich freuen auf eine zeitgerechte Infrastruktur.
- Für 2026 sind einige kleinere Bauprojekte vorgesehen, wobei bei allen Vorhaben zuerst die finanzielle Absicherung im Vordergrund steht. Ab 2027 entspannt sich die finanzielle Situation mit den Pachtabgaben aller unserer Rätia-Hütten.

3. Der Wolf hat etwas bewegt...

Seit längerer Zeit waren wir mit der Behirtung der Zapport-Alp unzufrieden, da der Schafhirt seine Aufgaben ungenügend wahrnahm. Dies führte zu wiederholten, berechtig-
tigten Reklamationen seitens des Schiessplatzes Hinterrhein. Eine vorzeitige Kündigung
des laufenden Pachtvertrags für uns war nicht möglich, obwohl eine gute Zusammen-
arbeit mit der Armee für den Betrieb unserer ältesten Bündner-Hütte unerlässlich ist.
Im Jahr 2024 wurde die Schafherde trotz "aktiver" Behirtung vom Wolf heimgesucht.
Der Pächter kündigte den Vertrag schliesslich per sofort, da ihm der Herdenschutz zu
aufwändig wurde. Im laufenden Jahr suchen wir nun gemeinsam mit der Armee nach
Lösungen. Der Fokus muss auf der Steigerung der Attraktivität der Zapport-Hütte für
uns liegen.

4. Grenzen des ehrenamtliches Engagements

4.1. Hüttenverantwortliche Carschina und Coaz

Unsere Hüttenverantwortlichen leisten einen entscheidenden Beitrag, dass unsere Hüt-
ten die finanziellen Investitionslasten als Ganzes tragen können, ohne die Sektions-
Kasse zusätzlich zu belasten. Dieses Engagement erfolgt unentgeltlich und mit grossem
Einsatz – echtes Ehrenamt. Gleichzeitig sind die Anforderungen aufgrund technischer
Entwicklungen, verschärfter Gesetzgebung sowie veränderter Nutzung und gestiege-

ner Ansprüche (Gäste & Hüttenwart) massiv gestiegen. Moderne Hütten wie die Carschina- oder Coaz-Hütte sind mit den "alten" Hütten längst nicht mehr vergleichbar. Entsprechend schwierig ist es, geeignete Hüttenverantwortliche zu finden. Umso mehr freut es mich, dass wir mit Thomas Hunger und Jürg Raschle zwei engagierte Personen aus der Region Basel mit Bezug zum Bündnerland für die Carschina- und die Coaz-Hütte gewinnen konnten.

4.2 Zukünftiger Unterhalt und präventive Wartung unserer Hütten

Die Sanierung der Carschina hat deutlich aufgezeigt, dass wir Unterhalt und präventive Wartung weiter professionalisieren müssen. Dies ist mit einem ehrenamtlichen Vorgehen sehr schwer zu erreichen. Deshalb wurden langfristige Dienstleistungsverträge mit externen Partnern für die Gebäudeinfrastruktur und die Abwasseranlagen abgeschlossen. Diese zusätzlichen Kosten sind im Vergleich zum Gesamtaufwand gering, sichern jedoch langfristig den Werterhalt unserer Hütten – wofür uns kommende Generationen dankbar sein werden.

5. Sinn und Nachhaltigkeit unserer Arbeiten

5.1 Florian Kunfermann – ein Herz für die Cufercal-Hütte, schlägt nicht mehr

Ein Ereignis im Jahr 2025 hat mich besonders geprägt. Die Nachricht vom unerwarteten Tod von *Florian Kunfermann* hat uns im Hüttenwesen-Team tief getroffen. Nur zwei Wochen zuvor war ich noch gemeinsam mit Florian auf der Cufercal-Hütte, wo wir ein grösseres Projekt besprachen, das er mit grossem Engagement vorantreiben wollte. Zwei Tage vor seinem Tod trafen wir uns zudem auf der Coaz-Hütte, und sprachen über Varianten einer zukünftigen Wartungsstrategie.

Mit seinem schalkhaften Wesen setzte sich Florian unermüdlich für "seine" Cufercal-Hütte ein. Er tat sich schwer, wenn seine Hütte aus finanziellen Gründen hintenangelassen wurde. Mit grossem Einsatz warb er bei potenziellen Geldgebern um Unterstützung oder überbrückte kurzfristige Engpässe selbst.

Wir vermissen Florian sehr – als verantwortungsbewussten Hüttenverantwortlichen der Cufercal-Hütte, vor allem aber als Freund und Kameraden.

5.2 Stab-Übergabe

Als ich mich im Frühling 2019 bei *Ruedi Frank* für die Funktion des Hüttenobmanns interessierte, meinte er schmunzelnd: *"Weisch, so 20 Minuta pro Wucha muasch scho an Ufwand rechna."*

Dass diese Aussage leicht untertrieben war, war mir bewusst – nach 38 Jahren in dieser Funktion hätte ich wohl ähnlich gesprochen. Tatsächlich sind es etwas mehr geworden, die dieses Amt beansprucht. Solange jedoch das innere Feuer brennt, spielt der investierte Aufwand keine Rolle.

Der plötzliche Tod von *Florian Kunfermann* hat mich stark zum Nachdenken gebracht – insbesondere über den Sinn und die Nachhaltigkeit meines ehrenamtlichen Engagements. Seit geraumer Zeit bemerke ich, dass mein inneres Feuer an dieser Arbeit schwindet.

Persönlich bin ich überzeugt, dass nur das einzigartige SAC-Hüttennetz langfristig das zentrale und entscheidende Alleinstellungsmerkmal unseres SAC gegenüber privaten Outdoor-Anbietern darstellt. Um dieses wertvolle Erbe zu sichern, braucht es Menschen mit frischen Ideen, Engagement und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Unsere sechs wunderschönen Rätia-Hütten haben genau das verdient.

Da ich in allen Lebensphasen stets grossen Wert auf volles Engagement gelegt habe, habe ich mich entschieden, meine aktive Tätigkeit als Hüttenobmann spätestens an der GV 27 zu beenden. Damit bleibt genügend Zeit für eine sorgfältige Übergabe dieser Aufgabe.

Mitglieder, die sich berufen fühlen, die Verantwortung für das Hüttenwesen künftig zu übernehmen, sind herzlich eingeladen, sich schriftlich bei unserem Präsidenten zu melden.

6. Vielen Dank

Wir verfügen über ein tolles Hüttenteam – dazu zähle ich ausdrücklich auch unsere Hüttenwarte sowie die externen Partner. Für die stets angenehme Zusammenarbeit danke ich allen herzlich.

Ein besonderes «Danke schön» gilt:

Die namenlosen Frondiensthelferinnen und -helfer aus der Sektion sowie externe Personen, die sich ohne grosses Aufhebens und unentgeltlich für unsere Hütten und für die wunderschöne alpine Hütten-Umwelt im 2025 eingesetzt haben. Dieses Engagement ist alles andere als selbstverständlich und verdient höchste Anerkennung.

Umso mehr, als in unserer Gesellschaft häufig zuerst gefordert und profitiert wird – eine Erfahrung, die ich in meiner Tätigkeit als Hüttenobmann leider mehrfach machen musste.

Ruedi Meier (Hüttenverantwortlicher Ringelspitz und neu zusätzlich Cufercal)

Ruedi erklärte sich nach dem Tod von Florian unverzüglich bereit, zusätzlich auch die Betreuung der Cufercal-Hütte zu übernehmen. Dieses spontane und solidarische Handeln verdient höchste Anerkennung.

Werner Schaer (Ehrenmitglied der Sektion Rätia)

Werner plante, beschaffte, organisierte und überwachte die gesamte Ausführung der neuen Wasserversorgung der Carschina-Hütte. Er verbrachte mehrere Tage auf der Baustelle – alles ehrenamtlich. Dank seinem ausserordentlichen Einsatz verfügen wir

heute über eine zeitgemässe Wasser-Infrastruktur und keine Kuhtränke mehr auf der Carschina-Hütte.

Andrea und Martin Walliser

(Hüttenwarte Chamanna-Coaz im ersten Hüttenwart-Jahr)

Die Wintereröffnung 2025 der Coaz-Hütte wäre beinahe mit einem Fiasko gestartet, hätten Andrea und Martin die vorgefundene Situation nicht pragmatisch angenommen und den Hüttenbetrieb mit grossem persönlichem Einsatz hochgefahren. Martin hat sich zudem im Sommer besonders hervorgetan: Er kann nicht nur menschliche Knochen bearbeiten und verschrauben, sondern überzeugte ebenso mit seinen handwerklichen Fähigkeiten in der Holzbearbeitung und als Steinmetz. Die deutlich verbesserte Ordnung um und besonders in der Hütte sind unübersehbar.

Marco Lardelli (externer Bauleiter Coaz und Carschina)

Marco sagte spontan und ohne Zögern zu, als ich ihn fragte, ob er uns bei der Wintereröffnung sowie bei der Einwinterung der Coaz-Hütte mit seinem Fachwissen unterstützen könne. Dies unentgeltlich.

Remo Gasser, unser Präsident

Remo hat mir in vielerlei Hinsicht den Rücken freigehalten und damit wesentlich dazu beigetragen, dass ich die Freude an dieser Aufgabe noch behalten konnte.

Allen Genannten gilt mein aufrichtiger und herzlicher Dank.

Guido Baumgartner, Hüttenobmann

Jahresbericht Rettungswesen 2025

I. BERGRETTUNG

Die digitale Weiterentwicklung in der Bergrettung hat uns auch im Jahr 2025 stark beschäftigt. Die Alpine Rettung Schweiz und die Rega sind hier die treibenden Kräfte. Die Alpine Rettung Graubünden konnte im November 2025 an einem festlichen Anlass auf ihr 20-jähriges Bestehen zurückblicken. An Podiumsgesprächen wurde dabei auch über mögliche Entwicklungen in der Zukunft gesprochen.

Die SAC-Rettungsstation Chur hat per Ende 2025 24 aktive Retterinnen und Retter.

Übungen

Sehr erfreulich ist die grosse Anzahl Retterinnen und Retter bei praktisch jeder der elf durchgeführten Übung der Rettungsstation. Dies spricht für interessante Themen und eine gute Umsetzung. An dieser Stelle möchte ich mich einmal mehr bei allen bedanken,

welche die Übungen jeweils aufwendig vorbereiten und durchführen und das ganze Programm zusammenstellen. Nebst den eigenen Übungen besteht jeweils die Möglichkeit, zusätzlich auch Kurse der Alpinen Rettung Graubünden zu besuchen.

Unsere Hundeführerinnen und -führer haben wie immer zahlreiche zusätzliche, separate Übungen durchgeführt. Auch unsere Fachspezialisten Helikopter RSH, Medizin und Canyoning leisten einen enormen Aufwand, um im Einsatz bestens vorbereitet zu sein.

Einsätze

Die Anzahl Einsätze war mit 11 gegenüber den vorangehenden Jahren wiederum etwas rückläufig. Kein Einsatz ist wie der andere, auch im Jahr 2025 hatten wir wieder verschiedenste, ganz neue Aufgaben zu bewältigen. Einmal wurden wir als Unterstützung zu einem Absturz eines Pferdes von einem Wanderweg aufgeboten; dieser Einsatz konnte zusammen mit der Grosstierrettung bewältigt werden. Ein anderes Mal bestand unsere Aufgabe darin, im Nachgang eines Unfalls ein E-Bike aus unzugänglichem Gelände zu bergen, nachdem die gestürzte Person bereits durch die organisierte Rettung evakuiert und verarztet werden konnte.

Daneben gab es aber auch wieder bekannte Einsatzmuster. So mussten verletzte oder abgestürzte Personen mit der Rega und unserem Rettungsspezialisten ausgeflogen werden. Immer wieder haben wir damit zu tun, dass besorgte Personen am Abend oder in der Nacht verdächtige Lichter melden. Meist stellt sich dies als Fehlalarm heraus, es braucht aber trotzdem in jedem Fall genauere Abklärungen dazu.

Leider hatten wir auch im letzten Jahr einige Unfälle mit tödlichem Ausgang zu bewältigen. Im Januar mussten wir einen Snowboarder aus einem Schneebrett bergen. Der Verunglückte konnte erst mit Sondieren geortet werden. Im August hatten wir eine längere Suchaktion, nachdem eine ältere Person als vermisst gemeldet wurde. Es kamen sehr viele Mittel zum Einsatz: rund 20 Retterinnen und Retter, Geländesuchhunde, Canyoningsspezialisten, Drohnen und Regahelikopter. Am zweiten Tag konnte die vermisste Person dann schliesslich gefunden werden. Im November wurden wir schliesslich noch zu einer Bergung einer verunglückten Person hinzugezogen. Diese lag teilweise unter einer abgerutschten Felsplatte und musste geborgen werden.

Sämtliche Einsätze und Übungen konnten unfallfrei durchgeführt werden.

II. FIRST RESPONDER +

Über den ganzen Kanton Graubünden sind mittlerweile rund 500 FR+ aktiv. In der SAC Rettungsstation Chur sind per Ende 2025 72 FR+ registriert. Im letzten Jahr haben sie mit total 79 Einsätzen nochmals mehr als im Vorjahr (74) geleistet. In weitaus der meisten Fälle waren die ersten FR+ innerhalb der angestrebten 15 Minuten nach

Alarmierung vor Ort. Es handelt sich dabei immer um medizinische Probleme, welche Personen im gut zugänglichen Gebiet betreffen. Die FR+ sind nie alleine im Einsatz, sondern immer im Verbund oder als Unterstützung der professionellen Rettung. Voraussichtlich werden, auf Wunsch des Kantons, im Jahr 2026 noch weitere Gruppen aufgebaut, auch auf dem Gebiet der Sektion Rätia. Genauer wird aber erst im Laufe des Jahres bekannt.

III. Dank

An dieser Stelle danke ich unseren Retterinnen, Rettern und FR+ ganz herzlich für ihren Einsatz und die Bereitschaft, jederzeit und bei jedem Wetter auszurücken und unzählige Ausbildungsstunden in der Freizeit zu absolvieren. Auch unseren Partnerorganisationen danke ich für die Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen, ebenso dem Sektionsvorstand.

Ernst Gabriel, Rettungschef

Jahresbericht 2025 der Umweltbeauftragten

Nach meinem ersten Amtsjahr setzte ich mich im 2025 für die Stärkung der Zusammenarbeit der Umweltbeauftragten der Bündner SAC-Sektionen ein. Wir treffen uns nun in regelmässigen Abständen online und tauschen uns über unsere Tätigkeiten in den Sektionen und mögliche gemeinsame, sektionsübergreifende Projekte aus. Aufgrund meines Rücktritts beim SAC Rätia habe ich die Koordinationsfunktion für diese Gruppe per Ende 2025 an den Umweltbeauftragten des SAC Prättigau übergeben, der sich um die Zukunft der Zusammenarbeit der Bündner Umweltbeauftragten kümmern wird.

Im Sommer beschäftigten mich vorwiegend die Aufgaben, die es rund um die Organisation des Clean-Ups auf der Carschinahütte zu erledigen galt. Nachdem wir von unserem Hütten-obmann Guido erfuhren, dass im Zuge der Umbauarbeiten hinter der Hütte Abfälle aus vergangenen Zeiten zum Vorschein kamen, legte ich alles daran, dass diese Abfälle noch vor dem Bau der neuen Kläranlage beseitigt werden konnten. Am 25. Juli schritten zehn freiwillige Helferinnen und Helfer zur Tat und sammelten den Müll zusammen. Mehr darüber ist im separaten Kurzbericht (beim Vorstand erhältlich) zu erfahren.

Im Herbst nahm ich am schweizweiten Treffen aller Umweltbeauftragten vom SAC teil. Wir trafen uns in Leukerbad, gelangten mit der Gemmibahn auf den Gemmipass, wo wir am ersten Tag einen Teil der SAC-Kunstaussstellung «Passage» besichtigten. Weiter ging es über das Gletschervorfeld des Wildstrubelgletschers, den «Lämmerenboden», wo wir mehr über den ökologischen und landschaftlichen Wert der alpinen Schwemmebenen erfuhren, hinauf zur Lämmerenhütte. Nach einem aktiven Austausch über

aktuelle Nachhaltigkeits- und Umweltthemen, die uns beim SAC beschäftigen, ging es am nächsten Morgen bergab, vorbei am Daubensee und mit der Luftseilbahn Sunnbüel hinunter nach Kandersteg.

Zuletzt machte ich mich auf die Suche nach einer Nachfolge für das Ressort Umwelt, die an der nächsten GV in den Vorstand gewählt werden soll.

Nach einer Amtszeit von 2 Jahren verlasse ich den Vorstand per GV vom 19. März 2026. Mein Lebensmittelpunkt verlagert sich aufgrund Familiengründung in den Kanton Uri. Ich bedanke mich beim Vorstand von Herzen für die kollegiale Zusammenarbeit und sage allen auf Wiedersehen in den Bündner oder Urner Bergen.

Cilgia Schatzmann, Umweltbeauftragte

VERSTORBENE CLUBMITGLIEDER 2025

*«Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.»*

Clemens Brentano (1778 – 1842)

Franz Burri-Caballar
Rico Conrad
Tobias Durler
Franz Fasli
Oswald Huber

Jakob Jörimann
Elsbeth Koch
Peter Koch
Florian Kunfermann
Rageth Näf

Reto Salzborn
Tina Mazina Semadeni
Venantius Tschuor
Johann Willi

SEKTIONS BIBLIOTHEK

Ausleihe der Bücher / Karten jeweils am Sektionsstamm, Donnerstagabend, ca. 20.30 Uhr im Restaurant Gansplatz, Goldgasse 22, 7000 Chur, oder über unsere Kontaktpersonen:

Brüesch Arno, Rheinstrasse 33, 7000 Chur Tel. 081 284 57 52
Denoth Gian, Fliederweg 11, 7000 Chur Tel. 081 284 30 51
Kape Norbert, Belmontstrasse 1, 7000 Chur Tel. 081 284 02 28

Andrea Neumaier, Archivarin Sektion Rätia

Mitteilung zu Tina Mazinas Ableben

Im Dezember ist unsere Tourenleiterin *Tina Mazina Semadeni* nach kurzer schwerer Krankheit gestorben. Die Nachricht über ihren Tod hat uns tief getroffen.

Seit 2010 hatte Tina M. viele Touren sowie einige Wanderwochen durchgeführt. Als ehrgeizige Berglerin hat sie diese stets mit viel Engagement und umsichtiger Planung durchgeführt. Privat könnte ich so einige lustige Episoden von gemeinsamen Touren berichten, auch auf der Klettersteigtour im Brenta Nationalpark. Hier stillte unser Bergführer seinen Durst jeweils mit ein paar Biarli. Tina M. sorgte sich um die Gesundheit des trinkfreudigen Berglers, zahlte aber am Ende die Rechnung. So war sie: stets grosszügig.

Was bleibt, ist ein Rucksack mit vielen Erinnerungen, und in diesem Sinne ein grosses Dankeschön für alles, was Tina Mazina mit Freude für den SAC Rätia getan hat.

Bericht: *Irmgard Giger*





Wir suchen dich!

Präsident / Präsidentin des grössten Bündner Sportvereins

(im Ehrenamt, ab 2027)

Unsere Sektion besitzt sechs Hütten, eine Bergrettungsorganisation, ein ausgezeichnetes Sommer- und Wintertourenprogramm, eine JO sowie weitere Ressorts wie Finanzen, Umwelt, Aktuariat, Kommunikation, Werbung, Redaktion, Mitgliederwesen, Vortragswesen und Archiv.

Deine Aufgaben

- Leitung und Vertretung der Sektion
- Leitung von Vorstandssitzungen
- Leitung und Durchführung der Generalversammlung
- Koordination aller Ressorts
- Offenes Ohr für Anliegen aus der Sektion oder dem Vorstand
- Teilnahme an Präsidentenkonferenz
- Teilnahme an der Ostschweizer Präsidentenkonferenz
- Teilnahme an der Abgeordnetenversammlung
- Bauherrenvertretung bei Hüttenprojekten
- Koordination mit Gemeinden, Militär, Planer, Bauleiter, Architekten
- Zusammenarbeit mit Bern insbesondere bei Hüttenprojekten

Was du mitbringen solltest

- Betriebswirtschaftliches Verständnis
- Erfahrung oder Interesse an Projektleitung und Finanzen
- Freude an der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich engagierten Menschen
- Kommunikationsstärke, Verlässlichkeit und Herzblut für die Hütten und Berge

Das Präsidium ist sehr abwechslungsreich, anspruchsvoll und bereichernd. Wenn du Freude hast, ein motiviertes Team zu führen, Zeit mitbringst und den Verein weiterentwickeln willst, warte nicht zu und setze dich mit mir in Verbindung.

Remo Gasser, 076 334 25 21, praesidium@sacraetia.ch

Wir suchen dich!

Hüttenobmann / Hüttenobfrau SAC Rätia

(im Ehrenamt, ab 2027)

Sektion Rätia
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Ab 2027 schlägt dein Herz höher für sechs der schönsten SAC-Hütten Graubündens. Als Hüttenobmann/-frau bist du verantwortlich für das Hüttenressort der Sektion. Für Orte, an denen Berggeschichten beginnen, Freundschaften entstehen und müde Beine abends zufrieden zur Ruhe kommen. Du sorgst dafür, dass diese Hütten ihren ganz eigenen Charme behalten – heute und für kommende Generationen. Für diese spannende und vielseitige Aufgabe suchen wir dich.

Deine Aufgaben

- Führung und Gesamtverantwortung für das Hüttenressort
- Enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Hüttenverantwortlichen
- Festlegung der Übernachtungspreise sowie der Umsatzziele für das kommende Hüttenjahr
- Kontrolle der Pachtzinsabrechnungen der einzelnen Hütten
- Koordination von Hüttenprojekten inkl. Finanzierung
- Vertretung der Sektion SAC Rätia in Hüttenangelegenheiten gegenüber Kanton Graubünden, Gemeinden, Militär (z. B. Schiessplatz Hinterrhein), Fachplanern und dem SAC-Zentralverband in Bern
- Bauherrenvertretung bei Hüttenprojekten
- Vertragswesen im gesamten Hüttenbereich
- Teilnahme an den Vorstandssitzungen der Sektion

Was du mitbringen solltest

Bauerfahrung ist hilfreich, aber nicht entscheidend – dafür gibt es genügend Profis.

Viel wichtiger sind:

- Betriebswirtschaftliches Verständnis
- Erfahrung oder Interesse an Projektleitung und Finanzen
- Freude an der Zusammenarbeit mit ehrenamtlich engagierten Menschen
- Kommunikationsstärke, Verlässlichkeit und Herzblut für die Berge

Was dich erwartet

Das Amt des Hüttenobmanns / der Hüttenobfrau ist umfangreich und anspruchsvoll. Besonders in Phasen mit Bau- oder Sanierungsprojekten ist der zeitliche Einsatz nicht zu unterschätzen. Das Amt eignet sich daher besonders für Personen, die nicht mehr im vollen Berufsalltag stehen oder Teilzeit arbeiten. Auch eine Co-Leitung zu zweit ist gut vorstellbar.

Falls du dich angesprochen fühlst, freuen wir uns auf deine Bewerbung oder Kontaktaufnahme.

Remo Gasser, 076 334 25 21, praesidium@sacraetia.ch

Rückmeldung zur Umfrage zur Vereinskommunikation

Im vergangenen Sommer haben wir euch eingeladen, an unserer Umfrage zur Vereinskommunikation teilzunehmen. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben! Von 1'592 angeschriebenen Mitgliedern haben wir 560 Antworten erhalten – eine erfreuliche Rücklaufquote von 35.2%. Eure Rückmeldungen sind für den Vorstand sehr wertvoll und helfen uns, die Kommunikationskanäle des SAC Rätia gezielt weiterzuentwickeln.

Der Gesamttenor der Umfrage fällt klar positiv aus. Über 95% der Teilnehmenden fühlen sich ausreichend über das Vereinsgeschehen informiert. Die Clubnachrichten wurden deutlich als wichtigstes und beliebtestes Kommunikationsmittel genannt – sowohl als stärkste Informationsquelle als auch als bevorzugtes Medium gegenüber Website und Newsletter.

Verbesserungspotenzial

1. Modernisierung des Layouts der Clubnachrichten

Mehrfach wurde angemerkt, dass das Erscheinungsbild der Clubnachrichten etwas in die Jahre gekommen sei.

Gewünscht werden:

- ein moderneres, frischeres Layout
- qualitativ hochwertigere Fotos
- ein insgesamt zeitgemässeres Design

2. Website übersichtlicher und einfacher navigierbar gestalten

Viele Rückmeldungen betrafen die Struktur der Website. Häufig genannt wurden:

- unübersichtliche Navigation
- Wunsch nach klarerem Aufbau und schnellerem Auffinden zentraler Inhalte

3. Newsletter und Social Media

Diese erfüllen ihren Zweck, liegen aber in der Nutzung und Beliebtheit klar hinter den Clubnachrichten und der Website.

Ein interessantes Nebenprodukt der Umfrage waren zahlreiche Hinweise zum **Tourenwesen**, obwohl wir dazu gar nicht direkt gefragt hatten. Von mehreren Teilnehmenden wurde erwähnt, dass Touren teils weit im Voraus ausgebucht sind. Es besteht der Wunsch nach mehr Transparenz hinsichtlich freier Plätze, Anmeldezahlen und Ausbuchungen. Diese Rückmeldungen sind für uns wichtige Impulse und wurden entsprechend weitergegeben.

Auf Basis eurer Rückmeldungen hatten wir ursprünglich geplant, ein umfassendes Redesign unserer Kommunikationsmittel zu starten – vor allem eine Neugestaltung des Layouts der Clubnachrichten. In der Vorstandssitzung im Januar mussten wir jedoch aufgrund begrenzter finanzieller Mittel eine Priorisierung vornehmen. Das Redesign

wird deshalb vorerst verschoben, bleibt aber weiterhin ein wichtiges Ziel, sobald es die Ressourcen zulassen.

Wir danken euch nochmals herzlich für eure offenen und konstruktiven Rückmeldungen. Über Neuigkeiten zur Weiterentwicklung unserer Kommunikationskanäle halten wir euch auf dem Laufenden. Mein persönlicher Dank geht an *Chantal Berger*, unserer Kommunikationsverantwortlichen, die hier den Lead hatte und auch den grössten Teil der Arbeit geleistet hat.

Bericht: *Nora Gaar*, Redaktion

Mehr als eine Absage:

Was kurzfristige Abmeldungen für Tourenleitende bedeuten

Touren mit dem SAC ermöglichen gemeinsames Erleben in den Bergen, fördern Ausbildung und Sicherheit und leben vom Engagement ehrenamtlicher Tourenleiterinnen und Tourenleiter. Was für Teilnehmende manchmal wie eine kleine, harmlose Absage wirkt, kann für die Organisierenden jedoch erhebliche Konsequenzen, Mehraufwand und Kosten bedeuten – insbesondere, wenn die Absage kurzfristig erfolgt.

Eine Tour beginnt nicht erst am Treffpunkt. Tourenleitende investieren im Vorfeld viel Zeit in die Planung und Vorbereitung: Sie wählen die Route, machen eine Reko-Tour, beurteilen das Wetter und die Lawinengefahr, reservieren Hütten, Postautos oder Bergbahnen, planen Alternativen und stellen das Info-Mail sowie die Autozuteilung zusammen. Diese Arbeit geschieht meist in der Freizeit und mit grosser Verantwortung für die Sicherheit der Gruppe.

Kurzfristige Absagen bringen diese Planung ins Wanken. Häufig können freiwerdende Plätze nicht mehr nachbesetzt werden, obwohl andere Interessierte auf der Warteliste stehen. Auch muss die Autozuteilung neu erstellt werden. Besonders ärgerlich sind Absagen ohne triftigen Grund oder ohne Rückmeldung. Sie hinterlassen bei den Tourenleitenden das Gefühl, dass ihr Einsatz als selbstverständlich angesehen wird. Das kann auf Dauer demotivierend wirken – gerade in einem Umfeld, das auf Freiwilligkeit und gegenseitige Verlässlichkeit angewiesen ist.

Natürlich gibt es gute Gründe, eine Tour nicht anzutreten: Krankheit, familiäre Verpflichtungen oder unerwartete Ereignisse gehören zum Leben. Umso wichtiger ist es, Absagen so früh wie möglich zu kommunizieren. Das zeigt Respekt gegenüber dem Tourenleiter und ermöglicht es ihm, flexibel zu reagieren.

Aufgrund der Häufung von kurzfristigen Abmeldungen sind diese in unserem Tourenreglement seit dem 1. Februar 2025 wie folgt geregelt:

3.4 Abmeldung durch den Teilnehmer

Eine vom Tourenleiter bestätigte Anmeldung ist für den Teilnehmer verbindlich.

Wer ohne rechtzeitige Abmeldung einer Tour fernbleibt, hat entstehende Kosten/Spesen des Tourenleiters mitzutragen. Eine Abmeldung gilt dann als rechtzeitig, wenn sie vor Ablauf der Anmeldefrist erfolgt.

Der SAC basiert auf den Werten Gemeinschaft, Vertrauen und Verantwortung. Wer sich für eine Tour anmeldet, sichert sich nicht nur einen Platz auf der Teilnehmerliste, sondern verpflichtet sich auch gegenüber der Gruppe und der tourenleitenden Person. Ein bewusster Umgang mit Anmeldungen und rechtzeitigen Absagen sind entscheidend dafür, dass unsere Touren auch weiterhin erfolgreich, motivierend und für alle Beteiligten bereichernd bleiben.

Hermi Brüesch, Tourenchef Winter

Martin Wittwer, Tourenchef Sommer

Andrea Geissmann, Tourenchefin Bergfreunde

Doris Käslin, Tourenchefin Geniesser

Piz Pisoc – der stille König des Nationalparks. Foto: Kurt Wallier





Fotos: Hansruedi Suter



Geniesser-Rundwanderung zum Zuckerstock

Eine schöne Wanderung auf einen Berg, der auf der Landkarte nicht zu finden ist, das ist der Zuckerstock oder auch Kegel genannt. Deshalb sind einige der angemeldeten Rätianer neugierig, wohin die Wanderung nun geht. Wir fahren am 10. Oktober 2025 mit der Älpli-Bahn hoch zum Älpli und starten die Wanderung in Richtung Obersäss. Später zweigen wir ab zum Oberen Tritt und schon bald stehen wir auf dem Gipfel des Zuckerstocks. Kalt ist es an diesem Morgen. Handschuhe, Mütze und Daunenjacke werden beim ersten Halt angezogen, in der warmen Herbstsonne aber auch bald wieder abgestreift. Wir geniessen den schönen Einblick in den Rätikon. Unten Grau und oben Blau, so präsentiert sich der schöne Herbsttag. Die Rundwanderung bringt uns vom Zuckerstock über die Fläscher Alp und zum Kammboden zurück zum Älpli-Restaurant, wo wir noch eine Weile die wunderschöne Aussicht geniessen bevor uns die Gondel wieder nach Malans bringt.

Bericht: Rosalia Jörg

SAC-Skitour , 17. Januar 2026 Von Arosa aufs Schwarzhorn

Um 8.30 Uhr trafen wir uns beim Parkplatz am Stausee Isla in Arosa. Die Ausgangslage war – wie vielerorts im Januar 2026 – eher verhalten: wenig Schnee, anhaltende Altschneeproblematik und die Wetterprognose sagte lediglich drei Sonnenstunden über den ganzen Tag voraus. Umso erfreulicher war es, dass sich die gesamte Gruppe (Ingrid, Martina, Nora, Daniel, Erwin, Werni und Markus) bereits zehn Minuten früher, topmotiviert und abmarschbereit einfand.



Nach einem kurzen Tourenbriefing ging es los. Zunächst folgten wir dem gut präparierten Winterwanderweg, bevor wir im Wald abbogen und auf einer überraschend gut eingeschnittenen Spur zum Furggaboden aufstiegen. Das Tempo stimmte, die Gruppe war gut unterwegs und so legten wir auf rund 2200 m ü. M. eine erste kurze Rast zur Stärkung ein. – Frisch gestärkt nahmen wir das nächste Zwischenziel ins Visier: die Maienfelder Furgga. Der Weg durch die

Ebene führte uns durch komplett unterschiedliche Schneebeschaffenheiten. Mehrfach waren deutlich hörbare, teils sogar spürbare «Wumm»-Geräusche zu vernehmen – ein eindrückliches Erlebnis. Da wir uns dabei stets in absolut sicherem Gelände bewegten, blieb die Situation spannend, aber gut kontrollierbar.

Vor dem Schlusaufstieg gönnten wir uns einen weiteren Verpflegungsstopp. Zwar waren nicht alle Proviantboxen gleich gut gefüllt, doch die inzwischen erschienene Sonne und der noch unverspurte, vor uns liegende Schnee sorgten auch bei den «Hungrigen» für gute Laune – das vergessene Znüni-Ei war schnell vergessen.

Der Aufstieg zum Tiejer Fürggli verlief problemlos. Auf den letzten Höhenmetern zum Gipfel des Schwarzorns zeigte sich noch einmal eindrücklich, wie unterschiedlich die Bedingungen auf einer einzigen Tour sein können. Der stark abgeblasene und deshalb

«eisige» Gipfelhang forderte saubere Aufstiegstechnik, doch auch ein kurzzeitig abhandengekommener Ski konnte die erfolgreiche Gipfelbesteigung nicht verhindern.

Oben angekommen genossen wir die Aussicht in alle Himmelsrichtungen bei deutlich besserem Wetter als erwartet. Für die Abfahrt entschieden wir uns aufgrund der Verhältnisse gegen die geplante Route über Tieja und folgten stattdessen der Aufstiegsroute zurück. Im oberen Teil fanden sich tatsächlich noch einige lohnende Pulverflecken für schöne Schwünge – leider aber auch der eine oder andere Stein.

Die Waldwegpassagen im unteren Teil weckten bei manchen Jugenderinnerungen, und nach einem kurzen, vom SAC-Leiter verursachten Abstecher durchs Unterholz (Sorry!) führte uns die Tour in bester «Stein-Slalom-Manier» zurück ins Tal. Ein kurzer Loipensprint brachte uns schliesslich zufrieden zum Ausgangspunkt zurück.

Alles in allem: eine gelungene Skitour mit einer grossartigen Gruppe.

Bericht: *Markus Kaufmann*, Tourenleiter

GENIESSER

TOURENVORSCHAU

Disentis Curaglia

26.2. (Do) Schneeschuhtour WT2 doris.kaeslin@bluewin.ch Doris Käslin

Madrisa-Rundtour

03.3. (Di) Skitour WS- gregor.canova@gmail.com Gregor Canova

Rundtour Riein

05.3. (Do) Schneeschuhtour WT3 willi-kalt@hispeed.ch Robert Willi

Obersaxen

10.3. (Di) Winterwandern T2 vreni.caprez@bluewin.ch Vreni Caprez

Donnerstag (Skitour)

12.3. (Do) Skitour WS- doris.kaeslin@bluewin.ch Doris Käslin

Dienstag (Skitour)

17.3. (Di) Skitour WS- doris.kaeslin@bluewin.ch Doris Käslin

Val Minor

19.3. (Do) Schneeschuhtour WT2 doris.kaeslin@bluewin.ch Doris Käslin

Ski-Tourenwoche Bivio

23.–26.3. Skitourenwoche WS doris.kaeslin@bluewin.ch Doris Käslin

Abschlussabend Bergfreunde und Geniesser Wintersaison

08.4. (Mi) für alle Personen geeignet andrea@globebiker.ch A. Geissmann

Valtanna – Spundätscha – Says

14.4. (Di) Bergwandern T2 willi-kalt@hispeed.ch Robert Willi

Walenstadt - Quinten

28.4. (Di) Bergwandern T2 rosalia.joerg@hispeed.ch Rosalia Jörg

BERGEREUNDE TOURENVORSCHAU

Mittwochstour

25. 2. (Mi) Skitour WS fam.falk@spin.ch Hans Falk

Schneeschuhtour irgendwo

26. 2. (Do) Schneeschuhtour WS bruno.guntli@bluewin.ch Bruno Guntli

Freitagstour

27. 2. (Fr) Skitour WS+ rudolf.haltiner@bluewin.ch Rudolf Haltiner

Im Oberengadin

04. 3. (Mi) Schneeschuhtour WT3 gabisievi@gmx.net Gabriela Sievi

Freitagstour

06. 3. (Fr) Skitour WS- bruno.guntli@bluewin.ch Bruno Guntli

Mittwochstour

11. 3. (Mi) Skitour WS uschi.brueesch@bluewin.ch Uschi Brüesch

2-tägige Skitour am Berninapass

13./14. 3. (Fr/Sa) WS+ andrea@globebiker.ch A. Geissmann

Skitouren in den Subaier Alpen

14.–18. 3. Touren-Woche WS+ ggflepp@bluewin.ch Georg Flepp

Ski-Tourenwoche in Bivio für Bergfreunde

16. – 19. .Skitourenwoche WS gregor.canova@gmail.com Gregor Canova

Freitagstour

20. 3. (Fr) Skitour WS- bruno.guntli@bluewin.ch Bruno Guntli

Mittwochstour

25. 3. (Mi) Skitour WS+ bettinabianchi@gmx.ch Bettina Bianchi

Freitagstour

27. 3. (Fr)	Skitour	WS =	markus.ch.willi@bluewin.ch	M. Willi-Blumer
-------------	---------	------	----------------------------	-----------------

Pazolastock 2739 m und Rossbodenstock 2837 m

01. 4. (Mi)	Skitour	WS+	heinrich.pfiffner@bluewin.ch	H. Pfiffner
-------------	---------	-----	------------------------------	-------------

Abschlussabend Bergfreunde und Geniesser Wintersaison

08. 4. (Mi)	Für alle Pers. geeignet		andrea@globebiker.ch	A. Geissmann
-------------	-------------------------	--	----------------------	--------------

Mittwochstour

08. 4. (Mi)	Skitour	WS	andrea@globebiker.ch	A. Geissmann
-------------	---------	----	----------------------	--------------

Freitagstour Schneeschuhtour

10. 4. (Fr)	Schneeschuhtour	WT4	bruno.guntli@bluewin.ch	Bruno Guntli
-------------	-----------------	-----	-------------------------	--------------

MTB Bikeausbildung Level 1

10. 4. (Fr)	Kurs		ggflepp@bluewin.ch	Georg Flepp
-------------	------	--	--------------------	-------------

GIPFELSTÜRMER TOURENVORSCHAU

Piz Surparé

28. 2. (Sa)	Skitour	WS+	rostrub@gmail.com	Roger Strub
-------------	---------	-----	-------------------	-------------

Snowboardtour/Skitour

01. 3. (So)		WS+	mfa343@hotmail.com	Markus Frei
-------------	--	-----	--------------------	-------------

Zapporthorn

01. 3. (So)	Skitour	WS	schmidandreas196@gmail.com	Andreas Schmid
-------------	---------	----	----------------------------	----------------

Kletter-Treff

07. 3. (Sa)	Indoor-Klettern		wintertouren@sacraetia.ch	Hermann Brüesch
-------------	-----------------	--	---------------------------	-----------------

Pizza Naira

08. 3. (So)	Skitour	ZS-	+41 79 159 53 01	Bernhard Griesser
-------------	---------	-----	------------------	-------------------

Piz Predarossa

08. 3. (So)	Skitour	ZS+	pius.hauenstein@bluewin.ch	Pius Hauenstein
-------------	---------	-----	----------------------------	-----------------

Piz Laviner

13. 3. (Fr)	Skitour	WS+	karin.ralph@bluewin.ch	Karin Fuchs
-------------	---------	-----	------------------------	-------------

Piz Val Gronda

14. 3. (Sa)	Skitour	WS+	info@garagefelix.ch	Daniel Felix
-------------	---------	-----	---------------------	--------------

Piz Murtelet und Passhöreli

14. 3. (Sa) Skitour ZS- sthuber79@gmx.ch Stefan Huber

Piz Champatsch 2946

20. 3. (Fr) Skitour ZS- andreas.seyffert@bluewin.ch Andreas Seyffert

Piz Zavretta

21. 3. (Sa) Skitour ZS- +41 79 159 53 01 Bernhard Griesser

Crap Grisch

22. 3. (So) Skitour ZS+ wintertouren@sacraetia.ch Hermann Brüesch

Von der Halle an den Fels

22. 3. (So) Klettertour V mfa343@hotmail.com Markus Frei

Pizzo del Uomo

28. 3. (Sa) Skitour WS+ rostrub@gmail.com Roger Strub

Sonntagsklettern

29. 3. (So) Klettertour V mfa343@hotmail.com Markus Frei

Frischluf vor Ostern

02. 4. (Do) Skitour ZS pius.stadler@gmx.ch Pius Stadler

Skihohtouren im Läntagebiet

04./05. 4. Skitouren ZS fmwiesner@gmail.com Florian Wiesner

Kletter-Treff

04. 4. (Sa) Indoor-Klettern wintertouren@sacraetia.ch Hermann Brüesch

Bruschhorn

06. 4. (Mo) Skitour ZS wintertouren@sacraetia.ch Hermann Brüesch

Marscholhorn, 2904 m

11. 4. (Sa) Skitour ZS- rostrub@gmail.com Roger Strub

Salahorn, 2984 m

11. 4. (Sa) Skitour ZS sthuber79@gmx.ch Stefan Huber



Winterreif?

Wir rüsten dich aus.



Alles für deine Wintertouren
auf baechli-bergsport.ch

Filiale Chur | Rheinfelsstrasse 39 | 7000 Chur



A.Z. B
7000 Chur



**DEIN SKITOUR UND ALPIN
SPEZIALIST IM PRÄTTIGAU**

Rätikon Sport AG
7240 Küblis



RÄTIKON
SPORT



Wir machen deine Augen zu Gipfelstürmern:
Korrigierte Sportbrillen und Sportsonnenbrillen
perfekt auf deine Bedürfnisse abgestimmt.
Gerne zeigen wir dir die vielfältigen
Möglichkeiten.



STADELMAIER

Chur Quaderstrasse 15
Thusis Neudorfstrasse 84
www.stadelmaier.ch